

Mit der Seilbahn über den Meilemer Dorfbach

MEILEN Eine Seilbahn gehörte zum diesjährigen Übertrittsritual in der Pfadi Meilen-Herrliberg. Tags darauf trafen sich Pfadi, Eltern und Leiter zum Brunch, wo über die Spendensammlung für den Kauf des Pfadiheims informiert wurde.

Rund 80 Meter lang war die Seilbahn, die in schwindelerregender Höhe über den Dorfbach führte. Für fünf Mädchen und vier Knaben galt es, diese Mutprobe auf sich zu nehmen. Denn der Ritt auf der Seilbahn ist das Aufnahme-ritual in die Pfadistufe. Gesichert mit Brems- und Sicherungsseil, ging es auf die Reise über die Schlucht. Alle Kinder aus der Wolfsstufe, die das neunte Altersjahr vollendet haben, durften die Wölflin verlassen und zu den grossen Pfadi wechseln.

Manch einer war am Absprung etwas nervös, doch alle kamen schlussendlich mit einem lachenden Gesicht unten an. Nun durften die Kinder erstmals eine Übung mit den neuen Gruppen erleben. Wie das in der Pfadi halt so ist, freudenten sich die Kinder in Kürze mit ihren neuen Gspändlin an und tobten wild im Wald herum. Mit Schlangenbrot über dem

Feuer wurde das Pfadierlebnis dann gebührend abgerundet.

Nicht einmal 20 Stunden später trafen sich dann alle Leiter, Pfadi und Eltern im Pfadiheim Buech zum Pfadibrunch. Rund 80 Personen fanden sich in der grossen Scheune ein. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, die Leiter ihrer Kinder genauer kennen zu lernen und sich auszutauschen über den Pfadialltag.

Zügige Versammlung

Im Anschluss an den Brunch wurde die Mitgliederversammlung abgehalten. Die meisten Kinder waren längst draussen am Spielen, so war es im grossen Saal ruhig geworden, und man konnte innert vierzig Minuten alle Traktanden behandeln. Der langjährige Abteilungsleiter Timon Bucher v/o Mio gab seinen Rücktritt bekannt. Abteilungsleiter Caspar Huber v/o Grisu wird in Zukunft

zusätzlich als Coach das Bindeglied zu Jugend + Sport (J+S) darstellen. Jonas Roth v/o Fuchur bleibt weiterhin Abteilungsleiter. In den kommenden Monaten wird neu Valentin Wohlgemuth v/o Jojo in die Abteilungsleitung integriert.

Obmann zuversichtlich

Abteilungsobmann Alain Chervet präsentierte den aktuellen Stand der Spendensammlung für den Kauf des Pfadiheims Buech. Von den benötigten 500 000 Franken sind bereits über 295 000 zusammengekommen. Chervet gab sich zuversichtlich, dass die Stiftung Pfadiheim Buech mit Unterstützung der Pfadileiter, Eltern, Pfadisymphisanten und weiterer Kreise bis im Sommer auch den fehlenden Betrag sammeln könne.

Um Spenden zu sammeln, werden die Pfadi im Sommer neben einer Benefizveranstaltung (11. Juni) auch einen Sponsoren-OL (4. Juni) veranstalten. e

www.pfadiheimbuech.ch



Gut gesichert saust ein Wölflin durch das Meilemer Tobel in seine Zukunft bei den grossen Pfadi.